



Zürich, 29. März 2013

Medienmitteilung Verein Chance Schulwahl

Neues Profil für Verein Chance Schulwahl

Die Generalversammlung des Vereins "Chance Schulwahl" verpasst dem Verein ein neues Profil. Der Verein, welcher aus dem Abstimmungskomitee zur Initiative für die "Freie Schulwahl" entstanden ist, betrachtet die Abstimmungsniederlage vom letzten Jahr nicht als Grund, das Anliegen aufzugeben. Es geht nun vielmehr darum, breiter akzeptierte Stossrichtungen zu verfolgen. Die Initiative hat es den Initianten ermöglicht, das Anliegen bekannt zu machen und eine eigentliche Bewegung im Kanton Zürich aufzubauen.

Die Generalversammlung beschloss, die Aufklärungsarbeit pragmatisch weiter zu führen und die Bewegung auszubauen. Insbesondere soll dies über Veranstaltungen und Referate in Zusammenarbeit mit Organisationen im Bildungssegment geschehen.

Kernthema Schulwahl, Innovation, Chancengerechtigkeit

Das Kernthema der Schulauswahl aufgrund pädagogischer statt geografischer Kriterien und ein innovatives und chancengerechtes Schulsystem bleiben nach wie vor Ziele der Bewegung. Was bei der Arztwahl selbstverständlich ist sollte auch im Bildungsbereich für unsere kommenden Generationen Selbstverständlichkeit werden.

Kräfte sammeln

Dazu sollen die durch die Abstimmungskampagne entstanden Kontakte im pädagogischen und politischen Bereich weiter gepflegt werden. Eine neue Initiative steht erst wieder zur Debatte, wenn die Kräfte gebündelt und koordiniert sind.

Die Versammlung bestimmte Margarita Müller und Christian Besmer zum Copräsidium. Die beiden Schulpolitiker sind im Sinne einer Entflechtung nicht mehr im Vorstand der Elternlobby. Eine projektbezogene Zusammenarbeit zwischen Chance Schulwahl und der Elternlobby bleibt gewährleistet. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Borhan Bas, Karin Bischof, René Hauck und Max Peter Stüssi.

Für weitere Auskünfte:

Margarita Müller, 079 793 03 35

Christian Besmer, 079 814 96 57